

Aufruf für Beiträge zum Technologietransferprogramm der SE 2014

Eine Besonderheit der universitären Informatik-Forschung in Deutschland ist der rege Austausch mit der Industrie. Beispielsweise kooperieren viele Lehrstühle der Software-Technik an Universitäten mit Firmen; Fraunhofer-Institute sowie Institute verschiedener Bundesländer widmen sich dem Technologie-Transfer. Dies geschieht zum wechselseitigen Nutzen: dem Transfer von neuestem Wissen steht im Austausch ein besseres Verständnis von Randbedingungen des industriellen Einsatzes neuer Methoden, Möglichkeiten zur Real-Welt-Validierung von neuen Ansätzen sowie die Kenntnis aktueller wirklicher Herausforderungen gegenüber, die für die weitere Grundlagenforschung sinnvoll eingebracht werden können. Daher möchte sich das Technologietransferprogramm der SE 2014 dediziert dem Austausch der Erfahrungen im Technologie-Transfer von Software-Technik-Forschung widmen.

Einreichungen

Konkret werden Beiträge erbeten, die

- generalisierbares Wissen aus Technologietransferprojekten berichten,
- negative Erfahrungen dokumentieren (welche Ansätze waren wider Erwarten schlecht umsetzbar?),
- über neue Organisationsformen von Technologie-Transfer(LivingLabs, Offene Innovationsplattformen, etc.) berichten,
- berichten, wie Software-Technik-Innovation allgemein verständlich dargestellt wurde,
- über Software-Technik im Verbund mit Anwendungsgebieten (z.B. Energie, Mobilität, Gesundheit) berichten.

Programm-Komitee

Ralf Reussner, KIT / FZI (Vorsitz)
Gregor Engels, s-lab / c-lab, Paderborn
Wilhelm Hasselbring, KoSSE, Kiel
Stefan Jähnichen, FZI, Berlin
Rainer Koschke, TZI, Bremen
Martin Leucker, KoSSE, Lübeck
Peter Loos, DFKI, Saarbrücken
Alexander Pretschner, TU München
Dieter Rombach, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern
Bernhard Rumpe, RWTH Aachen
Heinz Züllighoven, Universität Hamburg

Beiträge sollten über reine Projektverlaufsberichte hinausgehen und die gemachten Erfahrungen explizit darstellen sowie ggf. neue Hypothesen für die Forschung ableiten.

Beiträge sollten bis zu 6 Seiten im LNI-Format umfassen. Akzeptierte Beiträge werden in den Tagungsband der SE 2014 aufgenommen.

Es wird erwartet, dass sich bei Annahme mindestens ein Autor/eine Autorin als Teilnehmer zur Konferenz registriert und dort vorträgt.

Wichtige Daten

Einreichung von Abstracts:	bis 11. Oktober 2013
Einreichung von Beiträgen:	bis 18. Oktober 2013
Benachrichtigung:	bis 16. November 2013
Beiträge für den Tagungsband:	bis 1. Dezember 2013